

Gebete zum Heiligen Geist

„Wisst ihr nicht, dass ihr Tempel Gottes seid und der Geist Gottes in euch wohnt?“ (1 Kor 3,17)
Heiliger Apostel Paulus

„Euer Wunsch sei vor allem: den Heiligen Geist zu besitzen und seine heiligen Gnadenwirkungen.“
Hl. Franz v. Assisi

„**Wir Christen brauchen als Allererstes das Gebet zum Heiligen Geist und zur Muttergottes, die uns zu ihm führt, genauso, wie sie uns zu Christus trägt.** Er ist der Lebensspender, der Heiligmacher. Er ist der Friede und die Freude, ist Unterpfand und Anfang des seligen und ewigen Lebens. Wir müssen Im Heiligen Geist leben, ganz von seiner Liebe durchdrungen und erfüllt sein, um ein Leben im Dienste der Liebe zu Gott und dem Nächsten leben zu können.“ Heiliger Vater, Papst Paul VI.

„Die Sakramente, die unser Herr eingesetzt hat, würden uns ohne den Heiligen Geist nicht zu retten vermögen. Selbst der Tod unseres Herrn wäre ohne ihn vergeblich für uns gewesen. Darum hat der Herr seinen Aposteln gesagt: „Es ist gut für euch, wenn ich hingehe; denn gehe ich nicht, so wird der Tröster nicht kommen.“ Die Herabkunft des Heiligen Geistes gab der Saat der Gnade erst die Fruchtbarkeit. Wie beim Samenkorn: du legst es in die Erde; — gut! Aber es braucht Sonne und Regen, um aufzusprossen und eine Ähre zu bilden.“ Heiliger Pfarrer von Ars, Johannes Maria Vianney:

„Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: wer immer den Heiligen Geist anruft, der wird mich suchen und finden.“ Jesus zur Karmelitschwester Mirjam von Abellin (1846-1878)

O Heiliger Geist beseele mich!

O Gottes Lieb' verzehre mich! Den Weg der Wahrheit führe mich! Maria Mutter schau auf mich! Mit Deinem Jesus segne mich! Vor aller Täuschung und Gefahr, vor allem Übel mich bewahr!

von der Karmelitin Mirjam von Abellin

Gebet zur Frau aller Völker

Herr, Jesus Christus, Sohn des Vaters, sende jetzt Deinen Geist über die Erde. Lass den Heiligen Geist wohnen in den Herzen aller Völker, damit sie bewahrt bleiben mögen vor Verfall, Unheil und Krieg. Möge die Frau aller Völker, die selige Jungfrau Maria (die Braut des Heiligen Geistes) unsere Fürsprecherin sein. Amen.

Imprimatur: 06.01.2009, Haarlem-Amsterdam

Am 31.05.1996 erlaubte der Bischof von Haarlem, Msgr. H. Bomers, zusammen mit seinem damaligen Weihbischof, Msgr. J. M. Punt, in Absprache mit der Glaubenskongregation die öffentliche Verehrung der Gottesmutter unter dem Titel „DIE FRAU ALLER VÖLKER“. Unter diesem Titel erschien in den Jahren 1945 - 1959 die Gottesmutter in Amsterdam und offenbarte einer einfachen Frau, Ida Peerdeman, dass sie als „DIE FRAU ALLER VÖLKER“. oder „Die Mutter aller Völker“ von allen Menschen gekannt und geliebt werden will.

In prophetischer Schau zeigt sie eindrücklich die Situation von Kirche und Welt in unserer Zeit. In ihren Botschaften offenbart Maria den Plan, mit dem Gott durch die Mutter die Welt retten will. Dazu schenkt sie den Völkern und Nationen ein Bild und ein Gebet. Das Bild zeigt die DIE FRAU ALLER VÖLKER auf dem Erdball stehend, durchstrahlt vom Licht Gottes vor dem Kreuz ihres Erlösersohnes, mit dem sie untrennbar verbunden ist. Aus den Händen Mariens kommen drei Strahlen von Gnade, Erlösung und Friede, die sie allen vermitteln darf, die sie als Fürsprecherin darum bitten. **Die Schafherde ist ein Bild für die Völker der ganzen Welt, die nicht eher Ruhe finden werden, bis sie aufblicken zum Kreuz, dem Mittelpunkt dieser Welt.**

DIE FRAU ALLER VÖLKER diktierte ein kurzes, mächtiges Gebet, um uns vor Verfall, drohendem Unheil und Krieg zu bewahren. „Ihr Völker dieser Zeit, wisst doch, dass ihr unter dem Schutz der Frau aller Völker steht! Ruft sie als Fürsprecherin an, bittet sie, alle Katastrophen abzuwenden! Bittet sie, den Verfall aus dieser Welt zu verbannen! Aus dem Verfall entsteht Unheil. Aus dem Verfall entstehen Kriege. Ihr sollt durch mein Gebet bitten, dies alles von der Welt abzuwenden! Ihr wisst nicht, wie mächtig und wie bedeutsam dieses Gebet bei Gott ist.“ (31.05.1955) Sie bittet, dass jeder dieses Gebet mindestens einmal täglich betet. „Ich gebe dir die Versicherung, dass die Welt sich ändern wird.“ (29.04.1951) Als Mutter aller Völker ist sie vom Vater und vom Sohn gesandt, um der Welt Einheit und Frieden zu bringen und „um unter diesem Titel und durch dieses Gebet die Welt von einer großen Weltkatastrophe befreien zu dürfen.“ (10.05.1953) Deshalb bittet die DIE FRAU ALLER VÖLKER mit Nachdruck um eine große Weltaktion zur Verbreitung ihres Gebetes und Bildes. „Helft doch mit all euren Mitteln und sorgt für die Verbreitung, jeder auf seine eigene Weise!“ (15.06.1952)

Entnommen vom Gebetsblatt „DIE FRAU ALLER VÖLKER“ - Informationen zur kirchl. Anerkennung siehe: www.de-vrouwe.info

Geist der Liebe

Heiliger Geist, ich bete Dich an als die dritte Person der allerheiligsten Dreifaltigkeit: als die Liebe. Du bist die ewige Liebe, in der Vater und Sohn einander lieben. Du bist auch der Ursprung jeder echten Liebe und vor allem die Quelle der übernatürlichen Liebe, an der wir teilhaben durch Deine Gnade. Entzünde diese Liebe in unseren Herzen.

Im Zeichen des Feuers bist Du am Pfingsttag über die Kirche Christi gekommen. Lass diesen Feuerbrand auch in uns auflodern! Verbrenne den Geist der Welt und alle unechte Liebe in unseren Herzen. Verbrenne in uns die Reste des alten Menschen und die Schlacken der Sünde, auf dass wir rein und heilig hervorgehen als neue Menschen. Ja, lass aufleuchten in uns die reine Flamme übernatürlicher Liebe, damit wir innerwerden Deiner ewigen göttlichen Schönheit und unser ganzes Sehnen nur noch brennt nach Dir, unserem Gott, bis wir einmal in Dir, dem Urquell und dem Meer der Liebe, Heimat und Vollendung finden. Amen.

Impr. Friburgi Helv. 14. X. 1952 L. Waeber, vic. gen.

Veni Sancte Spiritus – Pfingstsequenz

Komm, o Geist der Heiligkeit!
Aus des Himmels Herrlichkeit,
sende Deines Lichtes Strahl!

Wo nicht Deine Gottheit thront,
nichts im Menschen Gutes wohnt,
nichts in ihm ist sündenrein.

Vater aller Armen Du,
aller Herzen Licht und Ruh',
komm mit Deiner Gaben Zahl!

Wasche, was beflecket ist!
Heile, was verwundet ist!
Tränke, was da dürre steht!

Tröster Du in jedem Leid,
Labsal voll der Lieblichkeit,
komm, o süßer Seelengast!

Mache weich, was spröd und hart,
wärme, was von Frost erstarrt,
lenke, was da irregeht!

Ruhe in der Arbeit Müh'n,
Kühlung in der Hitze Glüh'n,
Trost in Tränen und in Schmerz.

Gib den Deinen gnädiglich,
die da gläubig bitten Dich,
Deiner Gaben Siebenzahl!

O Du Licht voll seliger Lust,
dring in Deiner Gläubigen Brust
bis ins tiefste Herz hinein!

Wollst der Tugend Lohn verlei'h'n!
Lass das Ende selig sein,
ewig droben uns zu freu'n! Amen.

Die sieben Gaben des Heiligen Geistes

Komm, Heiliger Geist, Du Geist der **Weisheit!** Belehre unsere Herzen, damit wir unser letztes Ziel und Ende immer vor Augen haben, die himmlischen Güter allen irdischen vorziehen und den Weg erkennen, der zum ewigen Leben führt. Gegrüßet seist du, Maria ...

Komm, Heiliger Geist, Du Geist des **Verstandes!** Erleuchte uns, auf dass wir die Geheimnisse des Heiles recht verstehen, im Lichte des heiligen Glaubens wandeln und in allen Verhältnissen des Lebens die Hand der Vorsehung erkennen. Gegrüßet seist du, Maria ...

Komm, Heiliger Geist, Du Geist des **Rates!** Stehe uns gnädig bei in allen Schwierigkeiten und Zweifeln. Lass uns erkennen, was Dir zur Ehre und uns zum Heile gereicht. Bewahre uns vor Irrwegen und leite uns sicher auf den rechten Pfad Deiner Gebote! Gegrüßet seist du, Maria ...

Komm, Heiliger Geist, Du Geist der **Stärke!** Gib unserem schwachen Willen Kraft in den Versuchungen und Leiden dieses Lebens. Lass uns alle Menschenfurcht ablegen, den Glauben mutig bekennen, in der Trübsal geduldig ausharren und den Nachstellungen des Teufels standhaft widerstehen. Gegrüßet seist du, Maria ...

Komm, Heiliger Geist, Du Geist der **wissenschart!** Lehre uns in den Wunderwerken der Schöpfung Deine Allmacht, Weisheit und Liebe erkennen und Dich preisen, den Anfang und das Ende aller Dinge. Schreibe Dein Gesetz uns tief ins Herz hinein, auf dass wir unser Leben in Wort und Tat nach den Mahnungen und Warnungen des Gewissens einrichten. Gegrüßet seist du, Maria ...

Komm, Heiliger Geist, Du Geist der **Frömmigkeit!** Gib uns die Gesinnung kindlicher Hingabe und herzlichen Vertrauens zu Gott, unserem Vater. Wecke in uns wahren Großmut in Deinem Dienste. Lass uns vor keinem Opfer zurückschrecken. Gegrüßet seist du, Maria ...

Komm, Heiliger Geist, Du Geist der **Furcht des Herrn!** Durchdringe unsere Herzen mit heiliger Ehrfurcht, die der Anfang der Weisheit ist. Gegrüßet seist du, Maria ...
O Maria, Unbefleckte Braut des Heiligen Geistes, bitte für uns. Amen.

Impr. Friburgi Helv. 14. X. 1952 L. Waeber, vic. gen.

Weihegebet zum Heiligen Geist

O Heiliger Geist, ewiger Gott, dessen Herrlichkeit Himmel und Erde erfüllt, siehe, demütig knie ich vor Deiner unendlichen Majestät und opfere mich Dir auf, ganz und ohne Vorbehalt, meinen Leib und meine Seele. Ich bete an den Glanz Deiner Reinheit, Deine unwandelbare Gerechtigkeit, die Macht Deiner Liebe.

O Du Kraft und Licht meiner Seele, durch Dich lebe ich, denke und handle ich. Lass nicht zu, dass ich wider Dich sündige oder den süßen Einsprechungen Deiner Gnade widerstehe, sondern lenke Du meinen Sinn, damit ich willig merke auf die Stimme Deiner Eingebung, ihr folge und in Deiner Barmherzigkeit Schutz finde gegen meine Schwachheit.

O anbetungswürdiger Heiliger Geist, erbarme Dich meiner Armseligkeit, bewahre mich vor Irrtum und erlange mir Vergebung, wenn ich falle, darum bitte ich Dich, kniend zu Füßen unseres gekreuzigten Herren Jesus Christus, voll Vertrauen seine Wunden betrachtend und seine geöffnete Seite und sein durchbohrtes Herz anbetend.

O Geist des Vaters und des Sohnes, gib, dass ich mit Deiner Gnade immer und überall aus ganzem Herzen sagen kann: „Sprich, o Herr, Dein Diener hört!“

Geist der Weisheit, beherrsche alle meine Gedanken, Worte und Werke von jetzt an bis zur Stunde meines Todes. — Geist des Verstandes, erleuchte und belehre mich! — Geist des Rates, leite meine Unerfahrenheit! — Geist der Wissenschaft, verdränge meine Unwissenheit. — Geist des Starkmutes, mache mich beharrlich im Dienste Gottes; gib mir die Kraft, in allem mit Güte und Wohlwollen, mit Sanftmut und Treue, mit Geduld und Liebe, mit Freude und Langmut zu handeln. — Geist der Frömmigkeit, mache mich innig und kindlich im Verkehr mit Gott. — Geist der Gottesfurcht, erlöse mich von allem Übel. — Geist des Friedens, gib mir Deinen Frieden! — Geist der Heiligkeit, schmücke mit den himmlischen Tugenden der Reinheit und Sittsamkeit den Tempel, den Du Dir zur Wohnung auserwählt hast, und mit Deiner allmächtigen Gnade bewahre meine Seele allzeit vor dem Verderben der Sünde. Amen.

Mit kirchlicher Druckgenehmigung des fürstbischöflichen Ordinariates Gurk vom 9. Dez 1946, 2106/2

Aufopferungen, welche Mutter Vogl gerne betete:

Ewiger Vater, ich opfere Dir auf das kostbare Blut Christi durch die heiligsten Herzen Jesu und Mariens um die Gaben des Heiligen Geistes zur Rettung der Seelen. Amen.

Himmlischer Vater, durch Maria opfern wir Dir unendlichmal, von Ewigkeit zu Ewigkeit, im Namen aller und für alle Seelen die Liebe des Heiligen Geistes auf mit all ihren Wirkungen, Auswirkungen und ewigen Fortwirkungen. Amen.

Impr. Regensburg 11. 2. 1961 J. Baldauf, Generalvikar

Altbekanntes Gebet

Komm' Heiliger Geist auf uns herab. – Du bist die schönste Himmelsgab' und aller guten Gaben Quelle. – Du machst das Herz rein und helle.

Gebet um Herzensreinheit

O Gott Heiliger Geist, wir beten Dich an und benedeien Dich als den Vater der schönen Liebe und göttlichen Bräutigam der allerreinsten Jungfrau Maria. Demütig danken wir Dir und preisen wir Dich für die Gnadenfülle und Tugendschönheit, ganz besonders für den Ehrenvorzug der unbefleckten Empfängnis, mit der Du Deine reinste Braut geschmückt hast.

Durch ihre Reinheit und Unversehrtheit flehen wir zu Dir, reinige auch unser Herz von allen Makeln der Sünde und schütze uns vor dem verderblichen Geist der Unreinheit. Aus Liebe zu Deiner unbefleckten Braut schenke uns huldvoll jene Unschuld wieder, mit der Du uns bei der heiligen Taufe bekleidet hast.

O mildreichster Heiliger Geist, Du göttliche Liebesflamme, entzünde unsere Herzen mit glühender Liebe zu Maria, unserer gütigsten Mutter. Hilf uns mit dem Beistand Deiner Gnade, dass wir Dir als ihre wahren Kinder mit keuschem Leib und reinem Herzen dienen und so unserer unbefleckten Mutter Freude und Ehre bereiten. Amen.

Imprimatur Innsbruck 23. 8.1955, J. Weißkopf, Provikar, vic. del.

Gebet zum Heiligen Geist vom hl. Augustinus

Atme in mir Du Heiliger Geist, dass ich immer Heiliges denke.
Treibe mich Du Heiliger Geist, dass ich immer Heiliges tue.
Locke mich Du Heiliger Geist, dass ich das Heilige immer lieb'.
Stärke mich Du Heiliger Geist, dass ich das Heilige hüt'.
Hüte mich Du Heiliger Geist, dass ich das Heilige nimmer verlier'. Amen.

Geheimnis der Heiligkeit und des Glückes

Ein Geheimnis der Heiligkeit und des Glückes möchte ich dir verraten. Bringe jeden Tag während fünf Minuten deine Einbildungskraft zum Schweigen. Verschließe deine Augen allen sichtbaren Dingen und deine Ohren allem Lärm der Welt. Halte Einkehr bei dir und da, im Heiligtum deiner getauften Seele, die der Tempel des Heiligen Geistes ist, sprich zu ihm:

„O Heiliger Geist, Du Seele meiner Seele, ich bete Dich an. Erleuchte mich, führe mich, stärke mich, tröste mich. Lass mich wissen, was ich tun soll; gib mir Deine Weisungen. Ich verspreche Dir, mich ganz Deinen Anordnungen zu fügen und alles anzunehmen, was mir nach Deinen Zulassungen geschehen kann. Lass mich nur Deinen Willen erkennen.“

Impr. Friburgi Helv., 17. 7. 1958 - L. Waeber, vic. gen.

Wenn du das tust, wird dein Leben glücklich, ausgeglichen und trostvoll, selbst inmitten der Leiden; denn die Gnade wird der Prüfung angemessen sein, und mit Verdiensten reich gesegnet, wirst du einmal die Schwelle der Ewigkeit überschreiten. Diese Hingabe an den Heiligen Geist ist das Geheimnis der Heiligkeit. (Von Kardinal Mercier)

Besondere Bitten an den Heiligen Geist

tägl. Gebet von P. Beda Ludwig OSB

O Heiliger Geist, ich bitte Dich demütig und inständig, gewähre mir eine ganz besondere Gnade, die ich von Deiner unendlichen Barmherzigkeit erlebe. Gib, dass ich vor meinem Tode alle Verluste an Gnaden gutmache, die zu erleiden ich das Unglück hatte. Gib, dass ich die höchste Stufe an Gnade, Verdienst und Glorie erreiche, wohin Du mich führen wolltest nach Deiner ersten Absicht, die ich aber bisher durch meine beständigen Treulosigkeiten vereitelt habe. Endlich verzeihe mir die Sünden meiner Mitmenschen; die ich verschuldet habe und setze Deiner Barmherzigkeit gegen mich dadurch die Krone auf, dass Du selbst in den Seelen die Verluste an Gnaden gutmachst, die sie durch meine Schuld erlitten haben. Amen.

Impr. Friburgi Helv. 4.2.1950 - L. Waeber, vic. gen.

Lob und Preis dem Heiligen Geist

Preisgebet d. hl. Engels 1946 in Marienfried bei der letzten Erscheinung der Gottesmutter

Heil Dir, Geist des Ewigen,
allzeit Heiligkeit Strömender,
seit Ewigkeit wirkend in Gott,
Du Feuerflut vom Vater zum Sohn,
Du brausender Sturm, der Du wehest
Kraft und Licht und Glut
in die Glieder des ewigen Leibes,
Du ewiger Liebesbrand,
gestaltender Gottesgeist in den Lebenden,
Du roter Feuerstrom vom Immerlebenden
zu den Sterblichen!
Dir werte neu und allezeit
Macht und Herrlichkeit und Schönheit

durch Deine sternengekrönte Braut,
unsere wunderbare Mutter!

Maria, die Unbefleckte Braut des Heiligen Geistes:

*„Gott der Heilige Geist“, sagt der heilige Ludwig Maria Grignon von Montfort, hat Maria, seiner treuen Braut, seine unaussprechlichen Gnadenschätze anvertraut und sie zur Ausspenderin all seiner Gaben gemacht, so dass sie von all seinen Gaben und Gnaden austellt, wem sie will, soviel sie will, wie und wann sie will. **Keine Gabe wird den Menschen vom Himmel verliehen, die nicht durch ihre jungfräulichen Hände geht.**“*

Um reichlichere Gnaden zu erlangen und sicherer erhört zu werden, empfiehlt es sich daher, Maria als „Unbefleckte Braut des Heiligen Geistes“ anzurufen und zu verehren.

*Als größtes Wunderwerk wirkte der Heilige Geist in ihr die Menschwerdung des Sohnes Gottes. „**Sie empfang vom Heiligen Geist**“ (Mt. 1,20). **Danken wir dafür täglich im „Engel des Herrn“ dem Heiligen Geist und Maria, seiner unbefleckten Braut.***

Lobpreis und Bitte

O Maria, Unbefleckte Braut des Heiligen Geistes, du bist der Ruhm Jerusalems, die Freude Israels, die Ehre unseres Geschlechtes. Du hast als die starke Frau der Schlange den Kopf zertreten, da du deinen göttlichen Sohn dem himmlischen Vater in der Liebe des Heiligen Geistes für das Heil der Welt zum Opfer gebracht hast. Durch die Verdienste dieses kostbaren Opfers erlebe mir die sieben Gaben des Heiligen Geistes.

Ich danke dem Heiligen Geist, dass er dich als Braut erwählt und zur Ausspenderin seiner Gnaden gemacht hat. Sieh mit deinen barmherzigen Augen auf mich herab, auf mein Elend und meine Not.

Hilf mir, dass mein Herz stets ein Tempel des Heiligen Geistes bleibe, dass ich nie durch eine Todsünde die Gnade Gottes verliere und seinen Tempel entweihe. Gib, dass ich einst ewig mit dir den Heiligen Geist im Himmel lobe und preise. Amen.

Impr. Nr. 1484/2 - 23. Aug. 1955 Innsbruck, J. Weißkopf, Provikar vic. del.

Weihe an den Heiligen Geist durch Maria

In Gegenwart des Himmels und der Erde, die voll von Deiner Herrlichkeit sind und in Anbetung vor Deiner göttlichen Majestät, Heiliger Geist, opfere ich mich Dir heute — im unbefleckten Herzen Mariens, Deiner getreuen Braut - mit Leib und Seele auf. Leite meine Gedanken; gib, dass ich stets Deine Stimme vernehme und Deinen sanften Eingebungen folge. Gib mir die Gnade, o Heiliger Geist, Geist des Vaters und des Sohnes, immer und überall sagen zu können: „Sprich, o Herr! Dein Diener hört!“

Maria, Braut des Heiligen Geistes

Von Papst Paul VI.

O Maria, Braut des Heiligen Geistes, deinem unbefleckten Herzen empfehlen wir die ganze Menschheit an. Zeige ihr den Weg zur Erkenntnis des einzigen und wahren Erlösers Jesus Christus! Bewahre sie vor allem Unheil, vor aller Sünde und ihren Folgen.

Gib der ganzen Welt den Frieden in der Wahrheit, in der Gerechtigkeit, in der Freiheit und in der Liebe. O du unbefleckt empfangenes Herz, opfere unaufhörlich dem Dreieinigen Gott das kostbare Blut deines Sohnes Jesus Christus auf, das Er am Stamme des Kreuzes aus Seinem heiligsten Herzen für die Rettung der Welt vergossen hat, damit der Zorn Gottes besänftigt und Sühne geleistet werde für alle Sünden, Er der Welt noch einmal gnädig und barmherzig sei und sie vor dem Untergang und der Zerstörung bewahrt bleiben möge. Amen.

Litanei vom Heiligen Geist

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns! - *Christus, erhöre uns!*
Gott Vater vom Himmel - *erbarme Dich unser!*
Gott Sohn, Erlöser der Welt
Gott Heiliger Geist
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott
Heiliger Geist, gleicher Majestät mit dem Vater und dem Sohne
Heiliger Geist, mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht
Heiliger Geist, Herr und Spender allen Lebens
Geist des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe
Geist der Wahrheit und der Liebe
Geist der Weisheit und des Verstandes
Geist des Rates und der Stärke
Geist der Wissenschaft und der Frömmigkeit
Geist der Furcht des Herrn
Geist der Freude und des Friedens
Geist der Demut und Sanftmut
Geist der Geduld und Langmut
Geist der Güte und Erbarmung
Geist der Keuschheit und Jungfrauen
Geist der Treue und Wahrhaftigkeit
Geist der Heiligkeit und Gerechtigkeit
Geist der Vollkommenheit
Geist der auserwählten Kinder Gottes
Sei uns gnädig — *verschone uns, o Herr!*
Sei uns gnädig — *erhöre uns, o Herr!*
Von allem Übel — *erlöse uns, o Herr!*
Von aller Sünde
Von den Nachstellungen des bösen Feindes
Von Unglauben und Aberglauben
Von Kleinmut und Verzweiflung
Von freventlicher Vermessenheit
Vom Widerstreben gegen die erkannte Wahrheit
Von einem verstockten und unbußfertigen Herzen

Von aller Feindseligkeit und Gehässigkeit gegen unseren Nächsten
Von aller Unlauterkeit
Von aller Unwahrheit
Von Hoffart und Überheblichkeit
Von Missgunst und Neid
Von aller Oberflächlichkeit und Blindheit des Geistes
In der Stunde unseres Todes
Wir armen Sünder — *wir bitten Dich, erhöre uns!*
Dass Du unsere heilige Kirche leiten und erhalten wollest
Dass Du den Heiligen Vater und alle Bischöfe erleuchten und stärken wollest
Dass Du unsere Seelsorger heiligen wollest
Dass Du dem ganzen christlichen Volk ein Herz und eine Seele verleihen wollest
Dass Du alle Irrenden zur Erkenntnis der Wahrheit u. zur Einheit d. Glaubens führen wollest.
Dass Du allen Völkern einen dauerhaften Frieden schenken wollest
Dass Du die Gläubigen mit Deinen Gaben erfüllen wollest
Dass Du uns eine tiefe Erkenntnis Deiner unbefleckten Braut Maria verleihen wollest
Dass Du die Seelen der Verstorbenen in die ewige Freude führen wollest
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt — *verschone uns, o Herr!*
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt — *erhöre uns, o Herr!*
Lamm Gottes, Du nimmst hinweg die Sünden der Welt — *erbarme Dich unser!*
Sende aus Deinen Geist, und alles wird neu geschaffen. (Alleluja.)
Und Du wirst das Angesicht der Erde erneuern. (Alleluja.)

Lasset uns beten!

O Gott, Du hast die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt; gib, dass wir in diesem Geiste erkennen, was recht ist, und uns seines Trostes allzeit erfreuen: durch Christus, unsern Herrn.

Litanei aus "Das Goldene Buch" vom hl. Ludwig Maria Grignon von Montfort